

„Wir sind zum Abschluss bereit!“

Liebe Mitglieder, liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

nachdem die Tarifverhandlungen mit dem Senat von Berlin für die Landesbeschäftigten am 21. Januar 2010 von den Arbeitgebern für gescheitert erklärt wurden, werden sich dbb tarifunion und Senat am 8. Februar 2010 erneut zu Verhandlungen treffen. Die dbb tarifunion hatte vorher den Senat aufgefordert die Verhandlungen wieder aufzunehmen und signalisiert, dass sie eine Einigung auf Basis des letzten Angebots des Senats für möglich hält. An diesem Angebot werden wir den Senat am 8. Februar 2010 messen.

Der Verhandlungsstand mit dem Senat vom 21. Januar 2010 sah wie folgt aus:

- 01.01.2010 Übernahme des TV-L, für (Bestands-) Arbeiter und Kita-Mitarbeiter TVöD
Übernahme der TV-L – Tabelle Stand 2006
- 01.10.2010 Erhöhung der TV-L – Tabelle auf 95,1% (entspricht in etwa der Tarifierhöhung für alle anderen Landesbeschäftigten im Jahr 2010)
Harmonisierung der Arbeitszeiten in Berlin (Ost und West) auf einheitlich 39 Wochenstunden
- 01.01.2011 Einführung der „Unkündbarkeitsregelung“ (§34 TV-L) auch im Tarifgebiet Ost
- 01.10.2011 Wiedereintritt in die Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL)
Übernahme des TdL-Abschlusses von 2011
Umstellung der Jahressonderzahlungen auf TV-L – Niveau/West (sollten Beschäftigte dadurch im Jahr 2011 Geld verlieren, so wird ein Verlustausgleich gezahlt)
- 01.07.2012 Übernahme des TdL-Abschlusses von 2012 und Aufstockung auf 2% (Garantieleistung) zum Abbau des Nachholbedarfes (bei TdL-Abschluss von 2% - Erhöhung um weitere 0,5%)
- 01.04.2013 Übernahme des TdL-Abschlusses von 2013 und Aufstockung auf 2% (Garantieleistung) zum Abbau des Nachholbedarfes
- 01.01.2014 Übernahme des TdL-Abschlusses von 2014 und Aufstockung auf 2% (Garantieleistung) zum Abbau des Nachholbedarfes
Harmonisierung der Arbeitszeiten in Berlin (Ost und West) auf einheitlich 39,13 Wochenstunden
Rechtsverbindliche Zusage des Senats zum Abbau des dann noch bestehenden Nachholbedarfes mit Endzeitpunkt
Erst wenn der Nachholbedarf aufgeholt wurde, steigt die Arbeitszeit auf einheitlich 39,26 Wochenstunden

Auf dieser Basis heißt es nun weiter zu verhandeln um, zu einem akzeptablen Ergebnis zu kommen.

Thomas Goiny
BSBD Berlin

Frank Becker
gkl berlin

Bodo Pfalzgraf
DPoIG Berlin

Detlef Dames
DSTG Berlin